3. Deutsche Board a Match Teammeisterschaft 2026

Durchführungsbestimmungen

Turnierleitung

Hauptturnierleiter: Peter Eidt & Gunthart Thamm
Turnierleiter: Ulrich Voigt

Besonderheiten beim Scoren

Board a Match Turniere sind Teamturniere mit i. d. R. sehr wenigen Boards pro Kampf. Jedes einzelne Board wird dabei an den beiden Tischen direkt miteinander verglichen und das Team mit dem höheren Score (+10 Scorepunkte sind ausreichend) erhält 2 SP, der Gegner entsprechend 0 SP. Haben beide Teams den identischen Score erzielt, erhalten beide Teams jeweils 1 SP. Für jedes Board werden also 2 SP vergeben und alle SP werden aufaddiert und nicht weiter umgerechnet.

Ist es notwendig, künstlich berichtigte Scores zuzuweisen (vgl. § 12C2 TBR), so werden diese mit 2 SP multipliziert (Der Plusdurchschnitt beträgt somit 1,2 SP pro Board, der Minusdurchschnitt 0,8 SP pro Board). § 11 Nr.3 TO kommt bei diesem Turnier nicht zur Anwendung, d. h. alle künstlich berichtigten Scores kommen gleichermaßen in die Wertung.

Auch gewichtete Scores (vgl. § 12C1c TBR) werden ermittelt, indem die 2 SP gemäß den Wahrscheinlichkeiten zwischen den beiden Teams „aufgeteilt" werden (Beispiel: Lautet die Entscheidung, dass Team A in 75% der Fälle das Board gewinnt (2 SP) und in 25% der Fälle das Board teilt (1 SP), so lautet der Score für dieses Board 1,75 SP : 0,25 SP für Team A).

Modus

Das Turnier wird an Screens ausgetragen. Das Movement ist stark abhängig von der Anzahl der tatsächlich teilnehmenden Teams und kann daher im Vorhinein nicht genau angegeben werden. Grundsätzlich ist geplant, nach einer Qualifikation ein Finale in den Klassen M und A auszutragen.

Die Teammitglieder der im Achtel- und Viertelfinale des DBV Vereinspokal ausscheidenden Teams haben die Möglichkeit sich bis zum 28. November 2026 um 12.15 Uhr anzumelden. Die Verzehrkosten von 11 € pro Person und Tag fallen nur einmal an.

Die im Halbfinale des DBV Vereinspokal ausscheidenden Teams haben die Möglichkeit am Sonntag das Turnier einzusteigen. Die Verzehrkosten von 11 € pro Person und Tag fallen nur einmal an.

Hierbei gilt:

- Es gibt für jedes der beiden Teams einen Startplatz, das Startgeld beträgt in diesem Fall 180 € je Team. Auch hier gilt: Für Teilnehmer, die nach dem **31. Dezember 2000** geboren sind, entfällt der Anteil am Startgeld.
- Die Anmeldung ist möglich bis zum 28. November 2026 um 20.00 Uhr.
- Die Teams können sich ergänzen mit Spielern, die dem Pokal Team nicht angehören. Aber mehr als 50% der Teammitglieder des Pokal Teams müssen im Pokal mindestens ein Segment gespielt haben. (4er bzw. 5er Team: mindestens 3 / 6er Team: mindestens 4)
- Jedes der aus dem Pokal Team kommenden Teammitglieder muss mindestens einen Durchgang im Finale spielen.
- Der Einstieg erfolgt mit dem Mittelwert des carry over aller anderen Teams im Finale M.
- Teammitglieder der beiden ausscheidenden Teams können als Ergänzungsspieler für ein bereits bestehendes Team nachgemeldet werden.

Systemkategorie und Konventionskarten

Das Turnier wird nach Systemkategorie B (Anhang B TO) ausgetragen, mit der Einschränkung, dass Brown Sticker Konventionen gemäß § 4B Anhang B TO **NICHT** erlaubt sind.

Zugelassen sind die Deutsche Konventionskarte (auf Deutsch), die International Convention-Card (auf Englisch) sowie die Minikonventionskarte.

Die Konventionskarten sind sorgfältig und vollständig gemäß § 14 TO auszufüllen und den Gegnern in zweifacher Ausführung vorzulegen (Mindestschriftgröße: 9 Punkte).

Systembeschreibungen werden nur dann als uneingeschränktes Beweismaterial zugelassen, wenn sie vor dem Einsatz beim Turnierleiter hinterlegt wurden, dies kann auch in digitaler Form geschehen.

Raucherregelung / Alkoholkonsum / Mobile Endgeräte

In diesem Abschnitt ist mit „Spieler" ein im aktuellen Durchgang eingesetzter, aktiver Spieler eines Teams während des gesamten Durchgangs gemeint.

Rauchen
Es besteht gemäß § 10A TO in den Spielsälen ein absolutes Rauchverbot, dies gilt auch für elektronische Zigaretten. Spielern ist es nicht gestattet, den Spielsaal zum Rauchen zu verlassen.
Alkohol
Der Konsum alkoholischer Getränke ist für Spieler verboten. Zuschauern ist der Konsum alkoholischer Getränke im Spielsaal verboten.
Mobile Endgeräte
Spielern ist das Benutzen Mobiler Endgeräte (Handy, Smartphone, Tablet, Smartwatch etc.) strengstens untersagt. Zuschauern ist dies im Spielsaal ebenfalls untersagt. Als Zuwiderhandlung gilt hier jede aktive oder passive Bedienung (auch Klingeln oder Vibrieren) des Geräts.
Strafen
Bei Zuwiderhandlung von Spielern gegen einen der 3 oben genannten Punkte gibt es beim 1. Verstoß eine automatische Verfahrensstrafe in Höhe von 0,75 SP, beim 2. Verstoß in Höhe von 1,5 SP sowie bei jedem weiteren Verstoß in Höhe von 2 SP. Die Strafe für Zuschauer ist die „Rote Karte" für den Rest des Turniers. Zuschauende Mitglieder eines Teams müssen für diesen Durchgang den Spielsaal verlassen; bei wiederholten Verstößen kann der Turnierleiter eine Strafe gegen das Team dieses „Zuschauers" aussprechen und / oder dieser Person das Zuschauen verbieten.

Standard-Strafmaß

Das Standard-Strafmaß beträgt ergänzend zu §22D3 TO für dieses Turnier 0,5 SP.

Platzierung bei Punktgleichheit

Die Platzierung bei Punktgleichheit erfolgt für dieses Turnier ergänzend zu §37 wie folgt:

1. Die Platzierung erfolgt hierbei grundsätzlich nach den erzielten SP (ggf. nach Abzug von Strafpunkten).
2. Teams mit derselben Summe an SP sind grundsätzlich auf den gleichen Platz zu setzen. Im Rahmen der Qualifikation sowie für die Ermittlung der Medaillengewinner finden die Kriterien in der nachfolgenden Reihenfolge Anwendung:
   a. Wenn es in der betrachteten Turnierphase ein carry over gibt, werden die Scores ohne dieses carry over berücksichtigt;
   b. Swiss Points. Dabei werden die SP aller Gegner der betrachteten Teams aufsummiert;
   c. Gewichtete Swiss Points. Dabei werden für jedes Match die SP dieses Matches mit dem Endergebnis dieses Gegners multipliziert und aufsummiert;
   d. Das Ergebnis im Kampf gegeneinander, sofern die betrachteten Teams gegeneinander gespielt haben;
   e. Gesamtpunkte. Die Summe aller Scores in Boards, die die betrachteten Teams alle gespielt haben.

Fotografieren und Videoaufzeichnung

Fotografieren im Spielsaal ist nur mit Erlaubnis der Turnierleitung gestattet, wenn keine Störung des Spielbetriebs zu befürchten ist. Der DBV behält sich vor, gemäß § 8G TO Videoaufzeichnungen vorzunehmen.

Rechtsmittel

Gegen jede Turnierleiterentscheidung kann gemäß § 92 TBR bis spätestens 30 Minuten nach Ende eines Abschnitts, auf den eine Pause von mind. 45 Minuten folgt, Protest eingelegt werden.

Die Protestgebühr beträgt 60 € und ist mit Einreichen des Protests bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, werden 40 € zurückerstattet.

Alle Proteste werden in erster Instanz von einem Turnierschiedsgericht (TSG) verhandelt. Über die Zusammensetzung des TSG entscheidet der Hauptturnierleiter in Absprache mit dem Veranstalter.

Salvatorische Klausel

Der Veranstalter behält sich nachträgliche Änderungen der Ausschreibung, der Durchführungsbestimmungen oder des Zeitplans aus wichtigem Grund vor.

Solche Änderungen führen nicht zu einer Unwirksamkeit der gesamten Regelungen für diesen Wettbewerb.

Fragen

Per E-Mail an sport@bridge-verband.de